

Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderats vom 17.02.2014

Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2014 – Beratung und Beschlussfassung

Einstimmig hatte der Gemeinderat dem Haushaltsplan für das 2014 sowie den Wirtschaftsplänen für die Eigenbetriebe „Wasserversorgung“ und „Immobilien und regenerative Energien“ zugestimmt. Vorausgegangen waren ausführliche Diskussionen in den letzten Sitzungen sowie in der Klausurtagung des vergangenen Jahres.

Präsentiert hatte Kämmerer Alexander Keller im Gremium nochmals detailliert die Kernpunkte des Haushalts 2014.

Demnach beläuft sich das Gesamtvolumen des Gemeindehaushalts auf 11.540.355 Euro. Davon entfallen 10.498.355 Euro auf den Verwaltungshaushalt [91 % v. Gesamtvolumen] und 1.042.000 Euro auf den Vermögenshaushalt [9 % v. Gesamtvolumen].

Als Zuführungsrate und somit Überschuss des Verwaltungshaushalts wird mit 810.000 Euro gerechnet. Neben Kredittilgungen über 333.000 Euro verbleiben somit überschüssige Mittel in Form der Netto-Investitionsrate über 477.000 Euro. Somit kann auch in 2014 trotz erheblicher Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen auf eine Kreditaufnahme verzichtet werden.

Der Schuldenstand der Gemeinde wird zum Jahresende 2014 auf 4.073.461 Euro zurückgeführt, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 858 Euro entspricht.

Auch die allgemeine Rücklage kann nach den Prognosen unangetastet bleiben beim Stand von 1,4 Mio. Euro.

Als wesentliche Vorhaben sind in 2014 eingeplant

- Straßensanierungen mit 400.000 Euro
- Sanierungen von Kanälen und Regenüberlaufbecken mit 190.000 Euro
- Erneuerungen von Friedhöfen mit 78.000 Euro
- Sanierungen an Feldwegen mit 50.000 Euro
- Für Geräteausstattung und Einsatzkleidung der Feuerwehr 40.000 Euro
- Für die Schulausstattung 50.000 Euro
- Für die Planung eines Kinderhauses in Urspring 60.000 Euro
- Für Spielgeräte 40.000 Euro
- Für die Vereinsförderung 10.000 Euro
- Für die Weiterführung der Ortskernsanierung in Lonsee 140.000 Euro
- Für die Neuanlegung eines Gehwegs in Radelstetten 40.000 Euro
- Für den Wassererlebnissbereich Lonensee 135.000 Euro
- Für die Errichtung von Urnenstelen auf dem Friedhof Halzhausen 20.000 Euro
- Für die Geräteausstattung im Bauhof 80.000 Euro
- Für die konsequente Fortführung des Breitbandausbaus 70.000 Euro

Bürgermeister Jochen Ogger dankte dem Gemeinderat und den Ortsvorstehern für die guten und sachlichen Diskussionen. Er dankte auch dem Kämmerer und seinen Mitarbeiterinnen für die Aufstellung des Haushaltsplans.

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb „Wasserversorgung Lonsee“ 2014 – Beratung und Beschlussfassung

Im Eigenbetrieb Wasser beläuft sich das Gesamtvolumen des Wirtschaftsplans auf 837.700 Euro.

Der prognostizierte Jahresgewinn im Wirtschaftsjahr 2014 beläuft sich auf 3.000,- Euro.

Dieser Jahresgewinn könnte am Ende des Wirtschaftsjahres, also im Jahre 2015, im Rahmen des Gewinnverwendungsbeschlusses an den Haushalt der Gemeinde ausgeschüttet werden.

Die an den Haushalt der Gemeinde abzuführende Konzessionsabgabe ist mit 60.000 Euro veranschlagt.

Auf der Ertragsseite des Erfolgsplans stellen der Wasserzins (502.500 €) und die Auflösung empfangener Ertragszuschüsse (45.000 €) die größten Posten dar.

Bei den Aufwendungen stellen der Wasserbezug (220.000 €) und die Abschreibungen (110.000 €) die größten Posten dar.

Als größte Maßnahme im Vermögensplan ist der Austausch der Wasserleitung in der Silcherstraße Lonsee mit 137.000 Euro netto vorgesehen. Zudem soll auch in der Straße „Am Bahnhof“ im Ortsteil Urspring für 39.000 Euro netto der Austausch der Wasserleitung erfolgen.

Zur Finanzierung des Vermögensplans ist eine Kreditaufnahme von maximal 164.000 Euro eingeplant.

Die Abschreibungen in Form von erwirtschafteten Liquiditätsüberschüssen (110.000 €) übersteigen die Kredittilgungen (53.500 €), so dass ein wesentlicher Finanzierungsgrundsatz erfüllt bleibt.

Die Verschuldung im Eigenbetrieb Wasser wird zum Jahresende 2014 auf 731.500 Euro prognostiziert. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 155 Euro.

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb „Immobilien und regenerative Energien“ 2014 – Beratung und Beschlussfassung

Der Eigenbetrieb „Immobilien und regenerative Energien“ wurde zum 01.10.2013 gegründet und seither als Sonderrechnung geführt. Es handelt sich hierbei um ein wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Tätigkeitsschwerpunkt ist die Grundstücksverwaltung des ehemaligen Munitionsdepots Radelstetten.

Auf der Ertragsseite des Erfolgsplans stellen die Mieterträge im ehemaligen Depotgelände mit 54.000 Euro die größten Posten dar.

Bei den Aufwendungen sind die Abschreibungen mit 21.200 Euro als größte Position zu nennen.

Der prognostizierte Jahresgewinn von 44.200 Euro könnte in 2015 an den Gemeindehaushalt ausgeschüttet werden.

Der Vermögensplan reduziert sich neben der Gewinnverwendung auf die Tilgung eines Darlehens über 5.000 Euro. Kreditaufnahmen sind nicht erforderlich.

Die Abschreibungen in Form von erwirtschafteten Liquiditätsüberschüssen mit 21.200 Euro übersteigen die Kredittilgungen, so dass ein wesentlicher Finanzierungsgrundsatz erfüllt bleibt.

Die Verschuldung im Eigenbetrieb Immobilien und regenerative Energien wird zum Jahresende 2014 95.000 Euro betragen. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 20 Euro.

5. Fortschreibung des Regionalplans der Region Donau-Iller „Nutzung der Windkraft“

- Stellungnahme der Gemeinde

Die Gemeinde Lonsee setzt weiterhin auf den Einsatz von regenerativen Energien. So war es nicht verwunderlich, dass die Fortschreibung des Regionalplans für Windkraft sehr positiv aufgenommen wurde.

Vor einiger Zeit hatte die Verbandsversammlung des Regionalverbands Donau-Iller am 19.11.2013 beschlossen, für den vorliegenden Entwurf der 5. Teilfortschreibung des Regionalplans in der Zeit vom 07.01.2014 bis zum 28.03.2014 das offizielle Beteiligungsverfahren durchzuführen.

Für den Bereich Lonsee wurde auf der Gemarkung Radelstetten „Gewann Grafenberg“ eine Vorrangfläche von 27,5 ha ausgewiesen. Auf dieser Fläche wären nach jetzigem Stand 3 bis 4 Windkraftanlagen möglich.

Während des Beteiligungsverfahrens wurde der Regionalverband zur Bauvoranfrage zum Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses auf dem Flst.Nr. 326 in Luizhausen beteiligt. Das geplante Betriebsleiterwohnhaus befindet sich innerhalb des 500-m-Radius und steht daher der geplanten Ausweisung des Vorranggebietes entgegen. Sollte der Bauvoranfrage stattgegeben werden, hätte dies eine Verkleinerung des Vorranggebiets von 27,5 ha auf 24 ha zur Folge und bietet dann voraussichtlich noch Platz für drei Anlagen anstatt bisher für vier.

Das Gremium war sich einig, dass die Gemeinde Lonsee kein Interesse hat, die Entwicklungsmöglichkeit des Aussiedlerstandorts auf dem Flst.Nr. 326, Gemarkung Luizhausen einzuschränken. Der Bau eines Betriebsleiterwohnhauses wurde akzeptiert. Gegen die Verkleinerung des Vorranggebiets von 27,5 ha auf 24 ha bestanden keine Bedenken.

Die Ausweisung des Vorranggebiets „BW-04 Lonsee-Radelstetten“ wurde vom Gemeinderat ausdrücklich begrüßt.

Wassererlebnisbereich Lonsee – Vergaben

Nachdem die Entschlammungsarbeiten am Lonsee bereits abgeschlossen werden konnten, wurden nun weitere Gewerke vergeben.

Beide ausgeschriebenen Gewerke sicherte sich die Fa. Wild aus Berkheim.

Die Uferabflachung und der Inselbau kosten 62.770,88 €, der Biberschutz und die Dammsanierung schlagen mit weiteren 34.715,12 € zu Buche. Derzeit liegen alle Vergaben innerhalb der Kostenrahmens.

Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs LF8 - Vergabe

Vor einigen Wochen hatte das 26 Jahre alte Feuerwehrfahrzeug der Abteilung Radelstetten bei einer Übungsfahrt einen Totalschaden erlitten. Die Vollkaskoversicherung erstattete der Gemeinde den Restwert mit 6.800 € auf der Grundlage einer Sachverständigenschätzung.

Da die Beschaffung eines Neufahrzeugs aus Kostengründen ausschied, suchte die Feuerwehr ein vergleichbares Gebrauchtfahrzeug und wurde bei der Gemeinde Neenstetten fündig. Diese gab ein nahezu gleich altes, vergleichbares bzw. sogar besser ausgestattetes LF 8 ab. Der Restwert wurde anhand einer Gutachterschätzung mit 9.000 € ermittelt, die Basis für den Kaufpreis war. Ein großer Teil der vorhandenen Beladung (Schläuche mit Schlauchhaspel, Tragkraftspritze, Notstromaggregat, Beleuchtungseinrichtungen und Scheinwerfer) verbleibt im Fahrzeug, so dass die Mehrkosten gegenüber der Versicherungsleistung mehr als ausgeglichen sind.

Der Gemeinderat folgte der Argumentation der Feuerwehr und beschloss von der Gemeinde Neenstetten ein gebrauchtes Feuerwehrlöschfahrzeug LF 8 Bj. 1988 zum Festpreis von 9.000,-- € zu erwerben.

Sanierung von Gemeindestraßen

a) Vorstellung der Planung

b) Ausschreibungsbeschluss

In der Gemeinde Lonsee wird es in diesem Jahr sehr viele Baustellen geben. Karl Müller vom Büro Wassermüller präsentierte in der Sitzung die Ausbaupläne für die Sanierung der Gemeindestraßen und Gemeindeverbindungsstraßen.

Demnach werden die Straßenbeläge in der Silcherstraße in Lonsee (mit Erneuerung der Wasserleitung), der Reutestraße (Teilabschnitt) in Halzhausen, der Kirchstraße (Teilabschnitt), der Bahnhofstraße (mit Erneuerung der Wasserleitung) und der Straße Am Lonetopf, je in Urspring, sowie der Gemeindeverbindungsstraßen „Hörnenweg“ (Halzhausen) und Ettlenschieß-Sinabronn, (Teilbereiche), saniert. Gleichzeitig mit der Belagserneuerung ist die Einlegung der Breitbandstruktur (FTTH – Fiber to the home) vorgesehen.

Neben den bereits im Vorjahr für die Belagssanierung (200.000 Euro) der Silcherstraße veranschlagten Haushaltsmittel, die als Haushaltsrest nach 2014 übertragen werden, sind für 2014 weitere 380.000 Euro (Straßenbau) veranschlagt. Zudem sind im Eigenbetrieb Wasserversorgung 176.000 Euro für den Austausch von Wasserleitungen veranschlagt.

Weitere 20.000 Euro (Hörnenweg) bzw. 60.000 Euro (Ettlenschieß-Sinabronn) werden aus FAG-Mitteln des Gemeindeverwaltungsverbands finanziert.

Für die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen wurde ein Zuschuss aus dem Ausgleichstock in Höhe von 275.000 Euro beantragt.

Der Gemeinderat stimmte der Planung des Ingenieurbüros zu und beschloss die Ausschreibung der Maßnahmen. Vermutlich werden die ersten Bagger bereits im April im Einsatz sein.

Ausbau der Breitbandversorgung in Ettlenschieß - Vergabe

Die Gemeinde Lonsee gewährt der EnBW ODR eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 79.000 Euro zum Ausbau der Breitbandversorgung im Ortsteil Ettlenschieß. Dies ging aus einer Ausschreibung hervor, die die ODR für sich entschieden hat. Die geltend gemachte Wirtschaftlichkeitslücke kann nun von der Gemeinde per Antrag beim Regierungspräsidium Tübingen geltend gemacht werden. Die Zuschussquote liegt bei 40 %.

Nach Vertragsunterzeichnung wird die ODR mit den Arbeiten beginnen, so dass spätestens in einem Jahr bis zu 50 MBit/s in Ettlenschieß verfügbar sind.

Bausachen

Folgenden Bauvorhaben wurde das Einvernehmen erteilt:

- Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage in Lonsee, Erich-Kästner-Ring 4, Flst.Nr. 2515/7;
- Erstellung eines Wintergartens zwischen besteh. Doppelgarage und besteh. Wohnhaus in Lonsee, Poststraße 12, Flst.Nr. 2057 und 2058;
- Einbau einer Hackschnitzelheizung in bisherigen Schweinestall in Lonsee, Scharenstetter Straße 16, Flst.Nr. 62;
- Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage in Lonsee, Erich-Kästner-Ring 20, Flst.Nr. 2515/5;
- Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Lonsee, Erich-Kästner-Ring 7, Flst.Nr. 2515/22